Council of Europe
Conseil de l'Europe

Congress of Local and Regional Authorities of Europe

Congrès des pouvoirs locaux et régionaux de l'Europe

ERSTE TAGUNG

(Strassburg, 31. Mai - 3. Juni)

ENTSCHLIESSUNG 7 (1994) [1]

ÜBER FACHPARTNERSCHAFTEN ZWISCHEN STÄDTEN UND GEMEINDEN - EIN WIRKSAMES INSTRUMENT DER ZUSAMMENARBEIT IM GROSSEN EUROPA

---

1 Diskussion in der Kammer der Gemeinden am 3. Juni 1994 und Annahme durch den Ständigen Ausschuss im Namen des Kongresses am 3. Juni 1994 (s. Doc CPL (1) 1, Teil 1 Res, Entschliessungsentwurf vorgelegt von Herrn J. HOFMANN).

Res 7

DER KONGRESS,

mit Bezug auf den Vorschlag der Kammer der Gemeinden
[und nach Kenntnisnahme der Stellungnahme der Kammer der Regionen]

1. ist der Ansicht, dass die Partnerschaften in der Vergangenheit einen wesentlichen Beitrag zur Annäherung der Völker in Europa, zur Entwicklung einer gemeinsamen kulturellen Identität, und zur europäischen Einigung geleistet haben;

2. in der Überzeugung, dass die Fachpartnerschaften von Städten und Gemeinden einen starken Impuls für die Annäherung der Bevölkerungen, die Überwindung nationaler Vorurteile, die Schaffung von Solidarität, die Verwirklichung einer künftigen europäischen Bürgerschaft und den Frieden darstellen;

3. überzeugt, dass sich eine neue Entwicklungsphase auf diesem Gebiet eröffnet seit der Durchführung der demokratischen Reformen in Zentral- und Osteuropa, und dass die Gemeinden dieser Länder heute mehr denn je Hilfe, technische Unterstützung und Transfer von Wissen brauchen, und dass die technische Zusammenarbeit im Rahmen von Fachpartnerschaften zwischen Städten und Gemeinden einen wichtigen und konkreten Beitrag dabei leisten kann;

I. Ruft die Bürger der europäischen Städte und Gemeinden, und insbesondere die Bürgermeister und lokalen gewählten Mandatsträger sowie die nationalen Gemeindeverbände auf:

1. insbesondere im Rahmen der Partnerschaften zwischen Städten Ost- und Westeuropas den Erfahrungsaustausch zwischen lokalen gewählten Mandatsträgern zu entwicklen, sowie die wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit und Begegnungen zwischen Fachleuten und Berufsgruppen, um die kommunale Selbstverwaltung in den Ländern Mittel- und Osteuropas zu stärken und ihre wirtschaftliche Lage zu verbessern,

2. die bestehenden bilateralen Beziehungen zwischen Gemeinden auf Partner in Mittel- und Osteuropa auszuweiten, um im Rahmen des ECOS-Programms Projekte zu verwirklichen,

3. in diesem Rahmen zusammen spezifische, konkrete Projekte zu entwickeln, die dem wirklichen Bedarf entsprechen und sich auf die Kommunalverwaltung, die kommunale Finanzverwaltung, die Stadtplanung, die Verwaltung der kommunalen Dienstleistungen und des Kommunalbesitzes, die öffentliche Bautätigkeit, sowie die lokale und regionale Wirtschaftsentwicklung und den Umweltschutz beziehen,

4. ihre Solidarität mit den Partnern weniger bevorzugter Länder unter Beweis zu stellen und dabei die Gleichheit der an einem Erfahrungsaustausch Beteiligten zu achten, denn dieser ist keine Einbahnstrasse und kein Unterstützungsverhältnis, sondern ein Lernprozess der auf Gegenseitigkeit beruht;

II. **Lädt die Kammer der Gemeinden** ein, Möglichkeiten für die Förderung und Schaffung von Fachpartnerschaften zwischen Städten und Gemeinden zu untersuchen und zu diesem Zweck eine Arbeitsgruppe zu schaffen mit der Aufgabe, die Vorschläge der Empfehlungen umzusetzen und die Arbeiten im Rahmen des erweiterten Europas fortzusetzen.

DELAI.FL\RES\HOFMANN.7